

Mit den Franken ins Mittelalter – ein Neubeginn?

1 Lies VT1+2 im Buch auf S. 54 und löse anschließend den Lückentext

Das Jahr _____ gilt vielen als das Ende der Antike und den Beginn des Mittelalters. In diesem Jahr wurde der letzte weströmische _____, Romulus Augustulus, abgesetzt. Das oströmische Reich mit seiner Hauptstadt _____ blieb jedoch mächtig. Währenddessen zerfiel der Westteil des einstigen Römischen Reiches, und verschiedene Germanenstämme gründeten eigene Reiche. Obwohl die meisten dieser Reiche schnell wieder untergingen, konnte sich ein Stamm, die _____, bald über weite Teile Europas erstrecken.

Die Franken bestanden ursprünglich aus verschiedenen Teilstämmen, die sich ab dem 3. Jahrhundert allmählich von Osten über den Rhein nach _____ ausbreiteten. Die römisch-christliche Bevölkerung in diesen Gebieten wurde teilweise _____, während die Franken neben ihr lebten. Um das Jahr 500 gelang es dem Stammeskönig _____, aus der Familie der _____, die fränkischen Gebiete zu vereinen. Er erweiterte sein Reich durch Kriege gegen benachbarte Alemannen und _____.

Nach einem siegreichen Kampf gegen die Alemannen ließ sich Chlodwig _____ und nahm den christlich-katholischen Glauben an. Diesen Glauben sollten auch seine fränkischen Untertanen übernehmen. Der genaue Zeitpunkt seiner Taufe ist unklar, aber Historiker vermuten, dass sie zwischen _____ und 508 n. Chr. stattgefunden haben könnte.

Chlodwigs Konversion zum _____ brachte ihm zwei wichtige Vorteile: Er konnte die fränkische und römisch-christliche Bevölkerung in seinem _____ besser vereinen, und er gewann die _____ und _____ seines Landes als Verbündete.

2 Bearbeite nun Aufgabe 2 auf S. 56

- Solltest du schneller fertig sein, bearbeite auch Aufgabe 3 auf S. 56

3 Lies VT 3+4+5 auf S.54-55 und beantworte die Fragen unten:

- ① Welche bekannte Gestalt aus England war einer der Missionare im Frankenreich?
- A) Karl Martell
 B) Childerich
 C) Pippin
 D) Bonifatius
- ② Welche Klöster gründete Bonifatius in Hessen?
- A) Fritzlar und Fulda
 B) Fritzlar und Amöneburg
 C) Fulda und Amöneburg
 D) Fritzlar, Amöneburg und Fulda
- ③ Was geschah mit Bonifatius auf seiner Missionsreise?
- A) Er wurde König
 B) Er wurde Papst
 C) Er wurde Krieger
 D) Er wurde erschlagen
- ④ Welche Gruppe von Menschen tötete Bonifatius?
- A) Römer
 B) Araber
 C) Merowinger
 D) Heidnische Friesen
- ⑤ Wem gelang im Jahr 732 ein Sieg über die islamischen Araber?
- A) Karl Martell
 B) Bonifatius
 C) Pippin
 D) Childerich
- ⑥ Wer war der erste König aus der Familie, die später Karolinger genannt wurde?
- A) Karl Martell
 B) Bonifatius
 C) Pippin
 D) Childerich
- ⑦ Was sollte die Salbung in einer feierlichen Zeremonie dem Königtum verleihen?
- A) Göttliche Unsterblichkeit
 B) Besondere Würde
 C) Königliche Rüstung
 D) Religiöse Macht
- ⑧ Welche Rolle spielte der Papst im Verhältnis zwischen Pippin und der Kirche?
- A) Er kämpfte gegen Pippin
 B) Er unterstützte die Merowinger
 C) Er war ein Vasall von Pippin
 D) Er war der „Macher“ des Königs und sicherte die Unterstützung der Kirche

4 Bearbeite nun die Aufgaben 4, 5 und 6 auf S. 56 im Buch